



Maren Krähling M.A.  
Erbprinzenstr. 15, 76133 Karlsruhe  
Tel.: 0721 175-2262  
Fax: 0721 175-2333  
E-Mail: [presse@blb-karlsruhe.de](mailto:presse@blb-karlsruhe.de)

## Reichskanzler Constantin Fehrenbach (1852-1926) Freiburger Rechtsanwalt und Zentrumspolitiker

Am Dienstag, dem 23. Oktober 2012, wird in der Badischen Landesbibliothek ein Badener vorgestellt, der beim Übergang vom Kaiserreich zur Weimarer Republik 1918/19 eine bedeutende Rolle spielte. Der Freiburger Rechtsanwalt und Politiker Constantin Fehrenbach war nicht nur der letzte Präsident des Reichstags vor der Revolution, sondern auch Präsident der Weimarer Nationalversammlung, welche eine neue Verfassung ausarbeitete.

Geboren 1852 im Schwarzwald bei Bonndorf, machte Fehrenbach sich als Strafverteidiger einen Namen, ehe er als Mitglied der Zentrumspartei im badischen Landtag und im Reichstag die politische Karriereleiter emporstieg. Schlagartig bekannt wurde er in ganz Deutschland durch seine 1913 vor dem Reichstag gehaltene „Zaberner Rede“, in der er das Vorgehen des Militärs im elsässischen Zabern scharf verurteilte und eine präzisere verfassungsrechtliche Begrenzung der Militärgewalt forderte. Nach der Reichstagswahl 1920 übernahm er in einer schwierigen politischen Situation an der Spitze eines Minderheitenkabinetts das Amt des Reichskanzlers. In dieser Eigenschaft führte er die deutsche Delegation bei den Reparationskonferenzen in Spa und in London an. Als er für die dort festgesetzten Zahlungen im Reichstag keine Zustimmung erhielt, trat er nach nur einem Jahr zurück. 1926 verstarb er als hochgeschätzter Politiker in Freiburg.

Constantin von Fehrenbach war nicht der einzige Badener, der 1918/19 in der ersten Reihe der politischen Akteure stand. Prinz Max von Baden aus Karlsruhe war der letzte Reichskanzler des Kaiserreichs, Friedrich Ebert aus Heidelberg der erste Reichspräsident der jungen Republik.

Dr. Christian Würtz, geboren 1971 in Karlsruhe, Studium der Rechtswissenschaft und Promotion zum Dr. iur. mit einer Arbeit über den badischen Juristen Johann Niklas Friedrich Brauer, Theologiestudium und 2006 Priesterweihe, Promotion zum Dr. theol. mit einer Arbeit über die Priesterausbildung während des Dritten Reichs in der Erzdiözese Freiburg, seit 2010 Leiter der Seelsorgeeinheit Vorderes Kinzigtal.

**Dienstag, 23. Oktober 2012, 19.30 Uhr**  
**Vortragssaal der Badischen Landesbibliothek**  
**Erbprinzenstraße 15, 76133 Karlsruhe**

In Kooperation mit dem Rechtshistorischen Museum Karlsruhe  
Eintritt frei

2.020 Zeichen